



30

STÄDTISCHES BLASORCHESTER
GÖPPINGEN

30 Jahre
Städtisches Blasorchester Göppingen

Portrait - Highlights - Informationen

Ein Rückblick von 1982 bis 2012
www.stbo.goeppingen.de

Impressum

Herausgeber:
Städtische Jugendmusikschule Göppingen
Haus Illig, Friedrich-Ebert-Straße 2
D-73033 Göppingen
Telefon: 07161 / 650 850 oder 851
Fax: 07161 / 650 855
E-Mail: jms@goeppingen.de
Internet: www.jms.goeppingen.de

© Stadt Göppingen
Alle Rechte vorbehalten

Schutzgebühr: € 2,-

Fotos:
JMS, Pressestelle der Stadt Göppingen, Dehnert,
Carlucci / NWZ

Gestaltung:
Martin Roos, grafik-kultur.de





Liebe Musikerinnen und Musiker,
liebe Freunde des Städtischen Blasorchesters
Göppingen,

das Städtische Blasorchester Göppingen wurde 1982 gegründet. Den aus der Jugendkapelle herauswachsenden jungen Musikerinnen und Musikern sollte Gelegenheit gegeben werden, in einem Höchststufenorchester weiter zu musizieren. Die erfolgreiche Entwicklung des Ensembles in den zurückliegenden dreißig Jahren mit zahlreichen Wettbewerbserfolgen beweist, dass diese Zielsetzung hervorragend gelungen ist. Die Jugendmusikschule ist stolz darauf, mit dem Städtischen Blasorchester Göppingen ein Ensemble zu betreuen, dass auf dem Gebiet der sinfonischen Blasmusik für zahlreiche Musikschülerinnen und -schüler ein großes und motivierendes Ziel bedeutet.

Beim Lesen dieser informativen Festveröffentlichung, welche die Entwicklung des Städtischen Blasorchesters vom Gründungsjahr 1982 bis heute beleuchtet, wünsche ich Ihnen viel Freude.

Martin Gunkel
Leiter der Städtischen Jugendmusikschule
Göppingen

Inhalt

| | |
|--|----|
| Grußwort der Stadt Göppingen | 4 |
| Blasmusikverband Baden-Württemberg e.V. | 5 |
| Verein der Freunde und Förderer | 6 |
| Das Städtische Blasorchester Göppingen - ein Portrait | 7 |
| 30 Jahre Städtisches Blasorchester Göppingen - ein Rückblick | 8 |
| 30 Jahre - und zwei Dirigenten | 32 |
| Die Besetzung | 32 |
| Probendomizil | 33 |
| Der Förderverein | 34 |
| Unsere Sponsoren und Partner | 35 |
| Kontakt | 35 |





Vor dreißig Jahren beschloss der Gemeinderat die Gründung des Städtischen Blasorchesters Göppingen. Den aus der Jugendkapelle herauswachsenden Musikerinnen und Musikern sollte eine Fortführung der Orchesterarbeit und des Ensemblespiels bei hoher Qualität ermöglicht werden. Und so war das Städtische Blasorchester Göppingen durch die Förderung der Jugendmusikschule von Beginn an frei von Nachwuchssorgen. Es konnte seine musikalische Qualität stetig steigern und verfeinern.

In den drei Jahrzehnten seines Bestehens hat das Ensemble mit großartigen Konzerten und Wettbewerbserfolgen beeindruckt. Das Orchester war präsent, wenn festliche Veranstaltungen der Hohenstaufenstadt musikalisch zu umrahmen waren. Hervorzuheben sind vor allem Auftritte beim Göppinger Maientag und im Rahmen der Städtepartnerschaften. Auch international waren unsere Musikerinnen und Musiker gern gesehene Gäste. Bei Konzertreisen nach Italien, Frankreich, Österreich und in die Schweiz erwies sich das Ensemble als würdiger Vertreter und Botschafter unserer Stadt.

Die Erfolgsgeschichte des Städtischen Blasorchesters ist dem Teamgeist und dem Können der Musikerinnen und Musiker zu verdanken. Bemerkenswert ist aber auch die personelle Kontinuität der musikalischen Leitung. Wir erinnern uns dankbar an das große Engagement des Gründungsdirigenten Karl-Heinz Elter, der rund 25 Jahre die Geschicke des Ensembles lenkte. Die Dirigentin Martina Rimmele hat in den Folgejahren die gewachsene Tradition erfolgreich weiterentwickelt, wie der 1. Preis beim „Flicorno d'Oro“, der Gewinn des renommierten europäischen Musikwettbewerbs in Riva del Garda 2011, eindrucksvoll belegt.

Mein herzlicher Dank gilt allen Musikerinnen und Musikern, die das Ensemble zu einem musikalischen Aushängeschild unserer Stadt gemacht haben, auf das wir sehr stolz sind. Ich wünsche dem Städtischen Blasorchester Göppingen weiterhin musikalischen Elan, viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Ihr

Guido Till
Oberbürgermeister der Stadt Göppingen

Dem Städtischen Blasorchester Göppingen gratuliere ich herzlich zu seinem Jubiläum. 30 Jahre jung – und die besten Jahre kommen noch.

Die Gründung des Orchesters lag sicherlich nicht im Trend des Gründungsjahres und ist daher schon bemerkenswert. Engagierte Musikerinnen und Musiker, vorwiegend aus der Jugendkapelle der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen, haben mit viel Begeisterung die Grundlagen für dieses Blasorchester gelegt. Sie bewahren das Kulturgut Musik und verstehen es, Tradition und Moderne mit einander zu verbinden.

Der Erfolg der fundierten musikalischen Ausbildung zeigt sich in Wettbewerben und Meisterschaften auf Höchststufenniveau. Als musikalisches Aushängeschild präsentiert das Orchester bei offiziellen Veranstaltungen der Stadt Göppingen und in den Partnerstädten sein Können.

Das Blasorchester ist heute vielen eine zweite Heimat geworden, wo sie sich wohl fühlen und Ausgleich vom hektischen Alltag finden. Die Musikerinnen und Musiker leisten hervorragende ehrenamtliche Arbeit und investieren viel Freizeit und Idealismus für die Blasmusik. Für dieses Engagement bedanke ich mich herzlich.

Dem Städtischen Blasorchester Göppingen wünsche ich für die Zukunft weiterhin viel Freude und Erfolg bei Konzerten und Wettbewerben.

Ihr



Rudolf Köberle
Präsident des Blasmusikverbandes
Baden-Württemberg e.V.



Grußwort des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg e.V.



30 Jahre Städtisches Blasorchester Göppingen – dies ist wahrlich ein Grund zu feiern, denkt man hierbei nur an einige der zahlreichen Highlights der vergangenen Jahre:

1. Preis in der Höchststufe beim Musikwettbewerb ‚Prager Winter‘ in Brunn im Jahre 1984, 1. Preis bei der ‚Deutschen Meisterschaft für Amateurblasorchester‘ in Berlin im Jahre 1988, Sieger beim 13. internationalen Wettbewerb ‚Flicorno d‘Oro‘ in Riva del Garda (Italien) im Jahre 2011, unvergessliche Konzertreisen u.a. nach Tramin/Meran, Wien/Klosterneuburg, Foggia/Italien, Pessac/Frankreich, Winterthur/Zürich, zahlreiche Konzerte im In- und Ausland sowie viele außermusikalische Erlebnisse und Begegnungen ...

Stellvertretend für den Vorstand und die Mitglieder des Fördervereins gratuliere ich dem Städtischen Blasorchester, seiner Dirigentin Martina Rimmele und allen aktuellen und ehemaligen Musikerinnen und Musikern ganz herzlich zum 30-jährigen Jubiläum.

Wir freuen uns, dass unsere Musikerinnen und Musiker in all den Jahren von unserem früheren Dirigenten Karl-Heinz Elter auf höchstes musikalisches Niveau geführt worden sind und dass heute diese Erfolge unter unserer äußerst engagierten und talentierten Dirigentin Martina Rimmele fortgesetzt werden.

Somit sind wir sehr stolz und auch dankbar, dass wir seitens des Fördervereins diese hochmotivierten und erfolgreichen Musikerinnen und Musiker in den vergangenen drei Jahrzehnten begleiten durften.

Schon bei der Gründung des Städtischen Blasorchesters, das den altersbedingt aus der Jugendkapelle ausscheidenden Musikern die Möglichkeit bieten sollte, weiterhin auf hohem musikalischem Niveau konzertante Blasmusik zu betreiben, stand die sogenannte „Fördergemeinschaft“ hilfreich zur Seite. Diese Fördergemeinschaft wurde bereits 1970 gegründet,

mit dem Zweck, den Dirigenten und die Jugendkapelle organisatorisch, ideell und materiell zu unterstützen. So war es selbstverständlich, dass dieses Gremium im Jahr 1982 auch das neu gegründete Städtische Blasorchester in seinen Aufgabenbereich mit einbezog. Im Jahr 1994 wurde dann auf Anregung und Betreiben des langjährigen und rührigen Dirigenten der Jugendkapelle und des Städtischen Blasorchesters, Karl-Heinz Elter, der „Verein der Freunde und Förderer der Jugendkapelle und des Städtischen Blasorchesters Göppingen e.V.“ gegründet, in welchem die ehemalige Fördergemeinschaft aufging. Der Vereinszweck blieb hierbei derselbe: Unterstützung und Förderung der beiden Göppinger Blasorchester und Pflege der Verbundenheit zwischen Musikern, Freunden und Förderern.

Auch wenn im Rahmen von Umstrukturierungen und reorganisatorischer Maßnahmen die Städtische Jugendmusikschule Göppingen inzwischen einige insbesondere organisatorische und administrative Aufgaben des Fördervereins übernommen hat, bleibt der Förderverein auch in seiner heutigen Ausprägung eine wichtige Institution zur generellen und individuellen Unterstützung unserer Musikerinnen und Musiker und zur gezielten Förderung beider Göppinger Blasorchester.

Wir bedanken uns bei all jenen, die durch ihre finanzielle Unterstützung oder ihr ehrenamtliches Engagement zu den Erfolgen und dem heutigen Leistungsstand des Städtischen Blasorchesters beigetragen haben und zählen auch weiterhin auf Ihre Treue und Unterstützung. – Besonderer Dank gilt hierbei neben unseren Partnern, Freunden und Sponsoren insbesondere auch der Stadt Göppingen und der Städtischen Jugendmusikschule.

Den Musikerinnen und Musikern des Städtischen Blasorchesters und ihrer Dirigentin Martina Rimmele wünschen wir auch künftig große musikalische Erfolge und vor allem stets viel Freude und Spaß beim Musizieren.

Thomas Mühlig
1. Vorsitzender



Das Städtische Blasorchester Göppingen wurde im Jahr 1982 unter Dirigent Karl-Heinz Elter gegründet. Es gehört zum Ensembleangebot der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen und soll in erster Linie den aus der Jugendkapelle ausscheidenden Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit bieten, in einem Höchststufenorchester weiterzuspielen. Seit September 2007 ist Martina Rimmele Dirigentin des Ensembles.

Die Wünsche einer Fachjury, „dass sich die berechtigten Erwartungen und Hoffnungen in der Zukunft aufs Schönste erfüllen werden“, verwirklichten sich schon 1984, als das Orchester beim Musikwettbewerb im Rahmen des „Prager Winter“ in Brunn den 1. Preis der Höchststufe errang. Nach erfolgreichen Konzertreisen - unter anderen nach Tramin/Meran - erspielte sich das Städtische Blasorchester bei der „Deutschen Meisterschaft für Amateurbblasorchester“ 1988 in Berlin den 1. Preis. 2011 wurde das Ensemble Sieger beim 13. internationalen Wettbewerb „Flicorno d'Oro“ in Riva del Garda/Italien.

Regelmäßig wird das Städtische Blasorchester zu offiziellen Anlässen der Stadt Göppingen eingesetzt. Doch auch die Unterstützung der Göppinger Städtepartnerschaften ist den Musikerinnen und Musikern ein wichtiges Anliegen. So führten Konzertreisen unter anderem nach Wien/Klosterneuburg, Foggia/Italien und Pessac/Frankreich.



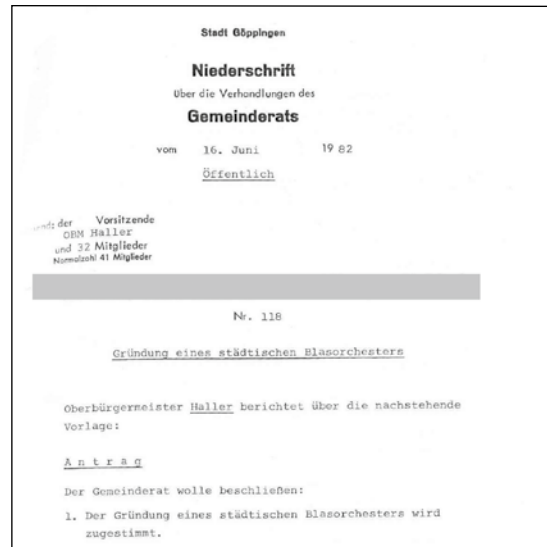
Das Städtische Blasorchester Göppingen - ein Portrait

1982

Am 16. Juni 1982 beschließt der Göppinger Gemeinderat unter Oberbürgermeister Hans Haller die Gründung des Städtischen Blasorchesters. Damit soll Jugendlichen nach Erreichen der Altersgrenze bei der Jugendkapelle die Möglichkeit gegeben werden, in einem qualifizierten Orchester weiterzuspielen.

Der hohe Leistungsstandard der Jugendkapelle sowie die Bereitschaft ihres Dirigenten Karl-Heinz Elter, den Aufbau und die Leitung zu übernehmen, bieten beste Voraussetzungen für die Verwirklichung des Vorhabens.

Am 31. August treffen sich 64 Musiker zu einer Gründungsversammlung. Schon am 7. September findet die erste Probe statt.



1983

Nach halbjähriger Probenarbeit besteht Einigkeit darüber, dass man sich mit dem bisher Erarbeiteten einer kritischen Wertung stellen sollte.

Das Orchester tritt am 11. Juni beim Wertungsspiel in Munderkingen gegen qualifizierte Mitbewerber an. Mit dem Selbstwahlstück „Slawischer Marsch“ von Peter Iljitsch Tschaikowsky und dem Pflichtstück „Euroconcerto“ erspielt sich das Orchester einen 1. Rang mit Auszeichnung in der Höchststufe.

In der Beurteilung durch die Fachjury steht unter anderem:

„Angesichts der vielerlei technischen Klippen der Partitur erfuhr das Werk unter der souveränen Leitung des engagierten Dirigenten Karl-Heinz Elter eine erstaunlich sichere und klangschöne Wiedergabe. Das Orchester ist bestens besetzt, und man möchte wünschen, dass sich die berechtigten Erwartungen und Hoffnungen in der Zukunft auf das Schönste erfüllen werden.“



Foto: Dirigent Karl-Heinz Elter

Am 13. November findet das Festkonzert der Jugendkapelle Göppingen anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens statt. Das „Geburtstagsständchen“ in seinem ersten öffentlichen Konzert bringt das Städtische Blasorchester. Gleichzeitig präsentiert sich das Ensemble in neuer Konzertkleidung.

1984



Zu Beginn des Jahres unternimmt das Städtische Blasorchester seine erste Konzertreise in die Tschechoslowakei, um im Rahmen des „Prager Winter“ an einem internationalen Musikwettbewerb teilzunehmen. Das Orchester erspielt sich in Brünn den 1. Preis in der Höchststufe. Karl-Heinz Elter wird mit dem Sonderpreis als bester Dirigent des Wettbewerbs ausgezeichnet.

Am 10. und 11. Juni spielt das Orchester Höhepunkte des Repertoires im Tonstudio Bauer in Ludwigsburg auf Schallplatte ein.

Beim Wertungsspiel des Blasmusik-Kreisverbandes Göppingen in Bad Boll am 01. Juli erreicht das Städtische Blasorchester in der Höchststufe einen 1. Rang mit Auszeichnung.



Fotos: Internationaler Musikwettbewerb in Brünn

1985

Um den kameradschaftlichen Zusammenhalt des Orchesters zu stärken und um vor fremdem Publikum aufzutreten, unternimmt das Städtische Blasorchester vom 25. bis 29. Oktober eine Konzertreise nach Berlin.

1986

Vom 04. bis 06. Juli findet in Faurndau das Kreismusikfest statt, welches vom Städtischen Blasorchester mit einem Galakonzert eröffnet wird. Im Rahmen des Wertungsspiels erspielt sich das Orchester mit der „Ouvertüre 1812“ von Peter Illjitsch Tschaikowsky und „Pomp and Circumstance“ von Edward Elgar einen 1. Rang mit Auszeichnung in der Höchststufe.

Im Herbst konzertiert das Städtische Blasorchester Göppingen im Rahmen der „Traminer Musiktage“ in Tramin/Südtirol.



Foto: Frühjahrskonzert - Staubsaugersuite

1987

Ein herausragendes Ergebnis des Städtischen Blasorchesters ist der 1. Preis beim Landeswettbewerb in Tübingen, mit dem sich das Orchester für die „Deutsche Meisterschaft“ für Amateurblasorchester in Berlin qualifiziert. Damit zählt das Städtische Blasorchester offiziell zu den zehn besten Blasorchestern der Bundesrepublik Deutschland.

1988

Der Jahresanfang steht ganz im Zeichen intensiver Vorbereitung für Berlin. In Erpfingen auf der Schwäbischen Alb und in Lichteneck werden zwei Probewochenenden abgehalten.

Bei der Deutschen Meisterschaft für Amateurblasorchester in Berlin vom 11. bis 15. Mai erreicht das Städtische Blasorchester Göppingen den 1. Preis.

Am 26. Juni musiziert das Städtische Blasorchester beim Jubiläumskonzert für die Jugendkapelle Göppingen, welche in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiert.



Foto: Berlin - vor dem Cafe Kranzler



Foto: Blasmusik aus Göppingen

1991

Bei der internationalen Musikmesse in Frankfurt nutzen die Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit, sich über Instrumente und Literatur zu informieren.

Bei der Teilnahme am Landeswettbewerb in München erreicht das Städtische Blasorchester einen 1. Preis.

Das Städtische Blasorchester reist vom 24. bis 30. Oktober nach Foggia / Italien, um im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten „20 Jahre Städtepartnerschaft Göppingen - Foggia“ im Teatro Umberto Giordano ein Konzert zu geben.



Fotos: Konzert in Foggia

1992



Foto: Dresden - vor der Oper

Das Städtische Blasorchester feiert sein zehnjähriges Bestehen und gibt ein Jubiläumskonzert in der Stadthalle. Im Herbst unternimmt das Städtische Blasorchester eine Reise in die neuen Bundesländer und fährt vom



Foto: Dresden - Konzert in Bernsdorf

24. bis 26. Oktober nach Dresden. Dort spielen die Musiker ein gemeinsames Konzert mit dem Jugendblasorchester Bernsdorf. Höhepunkt der Reise ist unter anderem die Besichtigung der Semperoper in Dresden.

1993

Auf Wunsch der Musiker spielt das Städtische Blasorchester am 07. Februar sein erstes Kirchenkonzert in der Göppinger Christkönigskirche. Der Spendenerlös kommt dem Kindergarten zugute. Ein Benefizkonzert in der Freien Waldorfschule steht am 03. Oktober auf dem Terminplan des Orchesters. Den Spendenerlös erhält die Schule zur Finanzierung ihres neuen Konzertsaaes.



1996

Das Städtische Blasorchester reist mit 80 Musikerinnen und Musikern vom 16. bis 18. Mai nach Duisburg und besucht das Musical „Les Misérables“. Dem Göppinger Publikum werden beim Herbstkonzert in der Stadthalle die musikalischen Eindrücke dieser Reise vorgestellt.



1997

Vom 30. März bis 02. April reist das Städtische Blasorchester nach Florenz / Italien. Neben Stadtführung und Besichtigung der Uffizien, dem Campanile und der Ponte Vecchio wird auch die Stadt Siena besucht.

Unter dem Titel „Feuerwerk der Blasmusik“ gestaltet das Städtische Blasorchester gemeinsam mit dem Musikverein Gingen am 12. Oktober ein Galakonzert in der Hohensteinhalle Gingen/Fils.

1998

Anfang Mai wird im Tonstudio Bauer in Ludwigsburg die erste CD mit dem Titel „Imagination“- aufgenommen. In drei Tagen harter Arbeit werden verschiedene Werke eingespielt, darunter „Die Unvollendete“ von Franz Schubert, „Oscar for Amnesty“ von Dirk Brossé und ein Medley aus „Les Misérables“.



Foto: Tonstudio Bauer

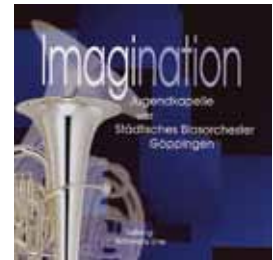
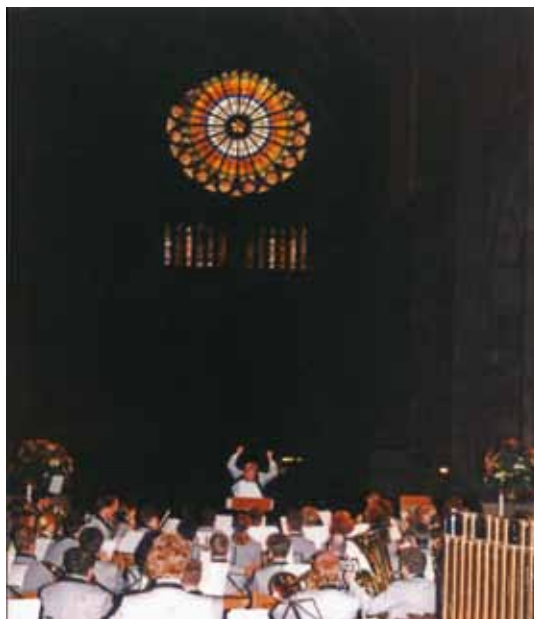
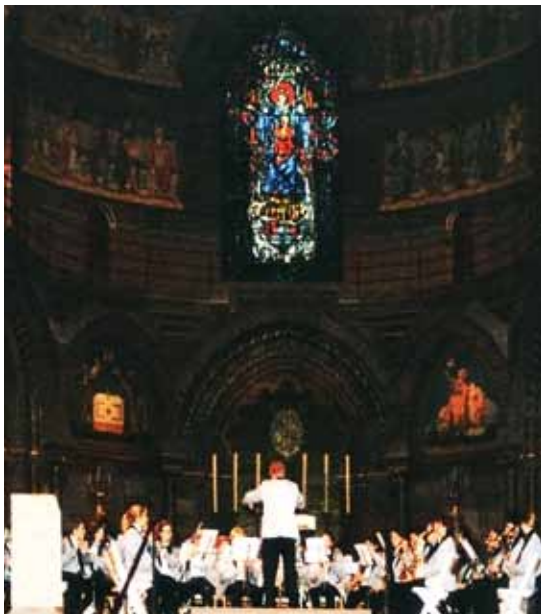


Foto: CD-Aufnahme

Am ersten Novemberwochenende startet das Städtische Blasorchester zu einer dreitägigen Konzertreise nach Freiburg, Colmar und Straßburg. Höhepunkt der Reise ist das Kirchenkonzert am 01. November im Straßburger Münster.



Fotos: Straßburg, Münster

1999

Über Pfingsten reist das Städtische Blasorchester nach Südfrankreich. Beim Festakt zur Städtepartnerschaft Pessac - Göppingen wird in der Partnerstadt ein abwechslungsreiches Konzert geboten. Weitere Stationen der Reise sind Bordeaux, Carcassonne, Avignon und Lyon.

Zum 25-jährigen Bestehen des Blasmusik-Kreisverbandes Göppingen spielt das Städtische Blasorchester Anfang November zusammen mit dem Musikverein Salach ein Festkonzert.



Foto: Château de Chambord



Foto: Eröffnung der Schwäbischen Woche

2000

Dieses Jahr steht ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf den internationalen Musikwettbewerb „Flicorno d'Oro“ in Riva del Garda. In der zweiten Jahreshälfte finden fast an jedem Wochenende Sonderproben statt. Anfang November gibt es ein Probenwochenende in Erpfingen auf der Schwäbischen Alb.



Foto: Maientag - Ansingern



Foto: Herbstkonzert - Solist: Frank Nebl, Klarinette

2001

Der VI. Internationale Blasorchesterwettbewerb „Flicorno d'Oro“ findet vom 07. bis 11. April in Riva del Garda statt. Das Städtische Blasorchester wird mit einem hervorragenden 2. Platz in der Stufe „Superiore“ gefeiert.



Einstimmig bestätigt der Gemeinderat die Zuordnung der Jugendkapelle und des Städtischen Blasorchesters Göppingen zur Jugendmusikschule. Die Richtlinien werden aktualisiert. Die enge Verzahnung der Blasorchesterarbeit mit der Jugendmusikschule, die sich über viele Jahre bewährt hat, wird formal gefestigt.

2002

Mit einem Festkonzert feiert das Städtische Blasorchester Göppingen am 06. Juli in der Göppinger Stadthalle sein 20-jähriges Bestehen. Den ersten Teil des dreistündigen Programms gestaltet das Städtische Blasorchester unter Dirigent Karl-Heinz Elter.



Für den zweiten Teil des Konzerts hat sich das Städtische Blasorchester einen Gast von Rang geladen: Es musiziert das Blasorchester der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg unter Leitung von Professor Maurice Hamers.



Foto: Eröffnung „Schwäbische Woche“

Im Herbst unternimmt das Städtische Blasorchester eine Reise nach Essen. Neben Ausflügen und Besichtigungen in Wetzlar, Braunfels, der Limburg und der Burg Runkel steht der gemeinsame Besuch des Musicals „Elisabeth“ in Essen auf dem Programm.



Foto: Konzert in der Stadthalle

2004

Am 17. und 18. Juli veranstaltet der Blasmusik-Kreisverband Göppingen sein 15. Kreismusikfest in Bad Boll. Beim Wertungsspiel erspielt sich das Städtische Blasorchester Göppingen mit den Werken „Saga Candida“ und „El Golpe Fatal“ mit 92,3 Punkten das Prädikat „mit hervorragendem Erfolg“ in der Höchststufe.



Foto: Dirigent Karl-Heinz Elter



Foto: Das Städtische Blasorchester Göppingen beim Wertungsspiel in Bad Boll

2005

Das Städtische Blasorchester reist nach Rom und musiziert in der Kirche San Giuseppe und im Theater Santa Marinella.



Fotos: Sonnenuntergang in Rom / Konzert in der Kirche San Giuseppe / Auftritt im Theater Santa Marinella



Foto: Frühjahrskonzert 2005

2006



Foto: Konzert zum Maientag

Beim 16. Kreismusikfest in Süßen am 25. November erreicht das Städtische Blasorchester unter der Leitung von Joachim Rath mit dem Pflichtstück „Jalan-Jalan“ und dem Selbstwahlstück „Armenische Tänze“ das Prädikat „mit hervorragendem Erfolg“. Das Wertungsspiel ist die letzte Begegnung des Orchesters mit seinem Dirigenten Karl-Heinz Elter.



Foto: Bürgermeister Jürgen Lämmle

Die Stadt Göppingen erhält eine besondere Erbschaft: Durch notarielles Testament vermacht Hedwig Lehmann der Stadt einen Geldbetrag, der für das Städtische Blasorchester als Erinnerung an ihren Vater, Ernst-Friedrich-Lehmann, verwendet werden soll.

Die Stadt Göppingen richtet mit dem Nachlass einen „Ernst-Friedrich-Lehmann-Fond zur Förderung des Städtischen Blasorchesters Göppingen“ ein. „In dem Vermächtnis, das wir sehr dankbar entgegen nehmen, ist auch eine große Anerkennung für die Musikerinnen und Musiker des Städtischen Blasorchesters zu sehen“, so Bürgermeister Jürgen Lämmle.



Foto: Städtisches Blasorchester bei der Eröffnung der Schwäbischen Woche

2007



Foto: Gedenkkonzert für Karl-Heinz Elter in der Stadtkirche

Das Jahr 2007 beginnt mit einer traurigen Nachricht. Nach kurzer und schwerer Krankheit verstirbt im Februar Dirigent Karl-Heinz Elter. Damit verlieren die Musikerinnen und Musiker des Städtischen Blasorchesters Göppingen und der Jugendkapelle nicht nur ihren langjährigen Dirigenten, der beide Orchester über viele Jahre hinweg mit großem persönlichen Engagement zu musikalischen Höchstleistungen und in ferne Länder geführt hat, sondern auch einen Menschen und Freund, der sich stets für seine Musiker eingesetzt hat. Bei einem bewegenden Gedenkkonzert in der Stadtkirche nehmen die Musiker und Freunde Abschied von Karl-Heinz Elter. Die Vizedirigenten Joachim Rath und Jürgen Merkle leiten kommissarisch die Probenarbeit.



Foto: Der Vorsitzende des Fördervereins Detlef Graff, bedankt sich bei Joachim Rath und Jürgen Merkle, die das Städtische Blasorchester und die Jugendkapelle bis zur Wahl der neuen Dirigentin vertretungsweise übernommen haben.



Vom 18. bis 20. Mai nimmt das Städtische Blasorchester erfolgreich am IV. Deutschen Musikfest in Würzburg teil. Rund 300 Blasorchester aus ganz Deutschland, der Schweiz, Italien und China locken mit circa 1.000 Konzerten rund eine Viertelmillion Besucher auf

die Straßen und Plätze der Frankenmetropole. Unter Leitung von Joachim Rath erreicht das Städtische Blasorchester mit dem Pflichtstück „Excelsior“ und dem Selbstwahlstück „Firestorm“ einen „sehr guten Erfolg“. Beim Festival erlebt das Orchester beeindruckende Konzerte der Big Band der Bundeswehr und des Polizeimusikkorps Baden-Württemberg. Mit einer geführten Weinerlebniswanderung durch den Würzburger Stein klingt die Reise aus.

Nach dem Tod von Karl-Heinz Elter soll die Dirigentenstelle wieder offiziell und hochkarätig besetzt werden. Im Rahmen eines bundesweiten Auswahlverfahrens der Städtischen Jugendmusikschule bewerben sich 48 Dirigentinnen und Dirigenten. Nach diversen Vorstellungsrunden und Probedirigaten fällt die Entscheidung auf Martina Rimmele, die sich mit großem Abstand gegen ihre Mitbewerber durchset-

zen kann und die Jury sowohl musikalisch als auch pädagogisch überzeugt. Martina Rimmele hat an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg Musikpädagogik, Klarinette und Blasorchesterleitung studiert, kann hieraus drei Diplome vorweisen und übernimmt neben ihrer Dirigententätigkeit auch einen Lehrauftrag im Fach Klarinette an der Jugendmusikschule.



Foto: Martina Rimmele bei ihrem Debut beim Herbstkonzert 2007

2008

Ein herausragendes Ergebnis des Städtischen Blasorchesters ist die Teilnahme am Kreismusikfest am 29. November in der Gemeindehalle Mühlhausen. Mit dem Selbstwahlstück „El Camino Real“ von Alfred Reed und dem Pflichtstück „Xenia Sarda“ von Hardy Mertens stellen die Musiker ihr Können unter Beweis. So erspielt sich das Orchester in der Höchststufe einen „hervorragenden Erfolg“.



Fotos: Maientagskonzert 2008 und Festumzug in Göppingen



Foto: Neue Orchesterstühle



Foto: Herbstkonzert 2008

Am 16. und 17. Mai findet das Musikfest des Kreisverbandes Biberach in Dettingen a.d. Iller statt. Beim Wertungsspiel erspielt sich das Städtische Blasorchester mit den Wertungsstücken „Vesuvius“ und „The Uprising in the Autumn Harvest“ das Prädikat „mit hervorragendem Erfolg“.

Mit einer Konzertreise in die Schweiz wird im Juni der langjährige und freundschaftliche Kontakt zur Stadtjugendmusik Winterthur wiederbelebt. Der Platzregen beim Ausladen der Instrumente hält das Städtische Blasorchester nicht vom Konzert in der Reformierten Kirche Rosenberg ab. Zusammen mit der Stadtjugendmusik spielt das Städtische Blasorchester am nächsten Tag bei schönstem Sommerwetter ein Platzkonzert und beteiligt sich gemeinsam mit allen Orchestern der Stadt Winterthur beim Marschmusik-Defilee.



Foto: Die Stadtjugendmusik Winterthur



Fotos: Festumzug in Winterthur



Fotos: Impressionen vom Herbstkonzert 2009





Mit einem Kinderkonzert bewegt sich das Städtische Blasorchester im November erstmals auf neuem Terrain. Die Idee, Kinder frühzeitig an anspruchsvolle Musik heranzuführen, wird durch die Aufführung des amerikanischen Kinderbuches „Der Wind in den Weiden“ in der Vertonung von Johan de Meij hervorragend umgesetzt. Den jungen Zuhörern werden sämtliche Musikinstrumente vorgestellt und erklärt. Das Konzert in der Stadthalle ist glänzend besucht und ein großer Erfolg.



Fotos: Impressionen vom Kinderkonzert 2009



Erfolgreich gelingt die Uraufführung „Dolze mio drudo“ im Rahmen des Projekts „Zukunftsmusik“ der Kultur-Region Stuttgart auf dem Hohenstaufen. Der russische Komponist Sergej Newski hat sich Gedichte aus dem Umkreis von Friedrich II. zum Ausgang einer szenischen „Kantate für Stimmen und Blech“ genommen. Die Komposition ist für fünf Stimmen, drei Blechbläsergruppen und Geräuschinstrumente geschrieben. Einige Musikerinnen und Musiker der Jugendkapelle und des Städtischen Blasorchesters übernehmen den Orchesterpart bei diesem Projekt.

Anlässlich des Göppinger Maientages vom 11. bis 13. Juni besucht die Stadtjugendmusik Winterthur das Städtische Blasorchester und nimmt sowohl am Platzkonzert vor dem Rathaus als auch am historischen Festumzug teil. Neben der Besichtigung des Mercedes-Benz Museums in Stuttgart stehen am Samstagabend der gemeinsame Besuch des Vergnügungsparks auf dem Programm sowie am Sonntagvormittag ein Platzkonzert der Tambouren zum traditionellen Frühschoppen vor dem Festzelt. Nach diesem erlebnisreichen Wochenende sind sich sowohl die Winterthurer als auch die Göppinger Musikerinnen und Musiker einig, dass die Freundschaft zwischen beiden Orchestern auch weiterhin gepflegt und der regelmäßige Austausch durch gegenseitige Besuche intensiviert werden soll.



Fotos: „Zukunftsmusik“ auf dem Hohenstaufen

2011



STÄDT
BLASOR
GÖP



Das Städtische Blasorchester Göppingen gewinnt den international renommierten Blasorchesterwettbewerb „Flicorno d’Oro“ in Riva del Garda / Italien. Unter der Leitung von Martina Rimmel überzeugen die rund 70 Musikerinnen und Musiker aus Göppingen die international besetzte Jury. Zum Wettbewerbsprogramm des Städtischen Blasorchesters gehören das Tongedicht „Al Piemonte“ von Carlo Alberto Pizzini sowie die „Armenischen Tänze“ von Alfred Reed. Mit 95,33 Punkten in der Kategorie „Superiore“ erreicht das Städtische Blasorchester den 1. Platz. Es wird mit dem „Flicorno d’Oro“ als bestes Orchester des Wettbewerbs ausgezeichnet. Dazu gibt es für Anne Siebrasse einen Sonderpreis für das beste Saxofonsolo.



Der „Flicorno d’Oro“ in Riva del Garda zählt zu den bedeutendsten internationalen Blasorchesterwettbewerben auf europäischer Ebene. 43 Blasorchester aus Frankreich, Italien, Belgien, Slowenien, Deutschland, Österreich und der Schweiz nehmen am Wettbewerb vom 16. bis 19. April 2011 in Riva del Garda teil.



Fotos: Impressionen vom 13. internationalen Wettbewerb Flicorno d’Oro 2011 in Riva del Garda





[Chi siamo](#) [Dove siamo](#) [Contatti](#) [Faq](#) [Link](#) [Sponsor](#)

Direzione artistica
 Giuria
 Regolamento
 Premi
 Classifica
 Brani Concorso
 Ricettività/Alberghi
 Teoriche
 Programma generale
 Expo
 Photo Gallery
 Divano di noi
 Albi d'oro

La Classifica 2011

VINCITORE DEL XIII TROFEO FLICORNO D'ORO

Städtisches Blasorchester Göppingen
Dir. Martina Rimmele

con punti 95,33
nella Categoria Superiore

ISCRIVITI ALLA NEWSLETTER

Per visualizzare la classifica completa clicca qui.

per maggiori informazioni su GARDATRENTEND visita [garda.it](#)

ASSOCIAZIONE FLICORNO D'ORO
 Via Concordia, 23 - C.P. 108 - 38066 Riva del Garda (TN) - Italia - E-mail: info@flicornodoro.it




FLICORNO D'ORO
 XIII CONCORSO INTERNAZIONALE BANDIERE
 INTERNAZIONALE RIVA DEL GARDA 16 - 19 APRILE 2011

Si attesta
 che il complesso denominato
**Städtisches Blasorchester
 Göppingen**

ha partecipato al concorso
 nella categoria
SUPERIORE

conseguendo punti
95,33

Il Presidente di giuria
Jacob de Haan

Il Direttore artistico
Daniele Carnevali



Flicorno d'Oro
 XII Concorso Bandistico Internazionale
 Riva del Garda
 16 - 19 aprile 2011

Städtisches Blasorchester Göppingen
 CATEGORIA SUPERIORE

| BRANO D'OBBLIGO | | BRANO LIBERO | |
|----------------------------------|-------|----------------------------------|-------|
| Carl Maria von Weber - Il Flauto | | Wolfgang Amadeus Mozart - Flauto | |
| | Punti | | Punti |
| Intonazione | 95,0 | Intonazione | 95,5 |
| Qualità e timbre del suono | 95,5 | Qualità e timbre del suono | 95,5 |
| Tecnica e articolazione | 95,5 | Tecnica e articolazione | 95,0 |
| Scandalo e ritmica | 95,0 | Memoria e memoria | 95,0 |
| Espressività e dinamica | 95,5 | Espressività e dinamica | 95,5 |
| Interpretazione | 95,5 | Interpretazione | 95,5 |
| | 95,33 | | 95,33 |

PUNTEGGIO FINALE
95,33

Associazione Flicorno d'Oro
 I - 38066 Riva del Garda (TN) - via Concordia, 23 - C.P. 108
 tel. 0464 560 113 - fax 0464 520 900 - email: info@flicornodoro.it - web: www.flicornodoro.it
 P.IVA 01351490220

STÄDTISCHES
BLASORCHESTER
GÖPPINGEN



Fotos: Blasmusik aus Göppingen 2011





Am 20. November findet das zweite Kinderkonzert des Städtischen Blasorchesters Göppingen statt. Mit Bildern, Geschichten und Musik erleben die zahlreichen Besucher spannende Abenteuer mit Tom Sawyer und seinen Freunden. Auf diesem Weg werden die kleinen Besucher spielerisch an die Musik herangeführt und lernen die einzelnen Instrumente des Blasorchesters kennen.



STÄDT
BLASOR
GÖPP



Fotos: Impressionen vom Kinderkonzert 2011





Foto: Karl-Heinz Elter

30 Jahre Städtisches Blasorchester Göppingen - und zwei Dirigenten

Das Städtische Blasorchester besteht seit 30 Jahren. In dieser langen Zeit gab es nur einen Dirigentenwechsel.

Gründungsdirigent ist Karl-Heinz Elter. Mit großem persönlichem Einsatz legte er die Basis und führte das Städtische Blasorchester in kürzester Zeit zu hohem Niveau. Karl-Heinz Elter, der auch die Jugendkapelle dirigierte und an der Jugendmusikschule als Saxophon- und Klarinettenlehrer tätig war, führte das Städtische Blasorchester Göppingen zu zahlreichen Wettbewerbserfolgen.



Foto: Martina Rimmele

Nach dem Tod von Karl-Heinz Elter übernahm nach bundesweiter Ausschreibung und Auswahlverfahren Martina Rimmele im September 2007 die Jugendkapelle und das Städtische Blasorchester. Neben der Ensembleleitung hat Martina Rimmele zusätzlich einen Lehrauftrag im Fach Klarinette an der Jugendmusikschule.

Martina Rimmele studierte von 2001 bis 2008 Klarinette bei Professor Harald Harrer an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg. Dem pädagogischen und künstlerischen Diplom folgte ein zweijähriges Aufbaustudium im Hauptfach Klarinette.

Ab 2004 studierte Martina Rimmele zusätzlich im Studiengang „Blasorchesterleitung“ bei Professor Maurice Hamers, welchen sie 2009 mit einem weiteren Diplom abschloss.



- 9 Querflöten (1 Piccolo)
- 1 Oboe
- 1 Englischhorn
- 1 Fagott
- 1 Es-Klarinette
- 15 B-Klarinetten
- 2 Bassklarinetten
- 7 Altsaxophone
- 3 Tenorsaxophone
- 2 Baritonsaxophone

- 10 Trompeten
- 5 Waldhörner
- 4 Euphonien
- 6 Posaunen
- 4 Tuben
- 1 Kontrabass

- 5 Schlagwerker

Das Probendomizil des Städtischen Blasorchesters Göppingen ist seit 30 Jahren das Untergeschoss im Stelzenbau der Uhlandschule in unmittelbarer Nachbarschaft zum Haus Illig, dem Unterrichtsgebäude der Jugendmusikschule. Die Räumlichkeiten werden zusätzlich für die Probenarbeit der Jugendkapelle sowie für den Schlagwerkunterricht der Jugendmusikschule genutzt.

Das Städtische Blasorchester probt dienstags von 20.00 bis 22.00 Uhr. Dazu kommen Registerproben sowie Probenwochenenden nach Vereinbarung.



Der Förderverein beider Orchester wurde 1994 gegründet und zählt derzeit 108 aktive und passive Mitglieder. Aktuell wird er von den folgenden Vorstandsmitgliedern vertreten:

Thomas Mühlig (1. Vorsitzender), Edda Schwieger-Nöcker (2. Vorsitzende), Andreas Lappöhn (Kassier), Delia Dannenbaum-Schöning (Schriftführerin), Katja Weißgerber und Detlef Graff (beide Kassenprüfer) und Christian Hagenmaier (Jugendleiter).

Zweck und Aufgabe des Fördervereins ist es, die Jugendkapelle und das Städtische Blasorchester Göppingen organisatorisch, finanziell und ideell zu unterstützen sowie die Verbundenheit zwischen Musikern, Freunden und Förderern zu pflegen. Der Förderverein arbeitet hierbei eng mit den Verantwortlichen der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen zusammen und vertritt beide Orchester beim Blasmusik-Kreisverband Göppingen.

Eine der Hauptaufgaben des Fördervereins besteht in der organisatorischen Unterstützung rund um Auftritte und Proben: So wurde 1994 vom Verein der erste eigene Transporter angeschafft. Dieses Fahrzeug dient zum Transport von Instrumenten und Schlagwerk zu Konzerten, Probephasen, Reisen oder anderen Veranstaltungen. Die laufenden Kosten wie Versicherung, Steuer und Reparaturen werden vom Förderverein getragen.

Eine weitere wichtige Aufgabe des Fördervereins besteht in der finanziellen Unterstützung der Musikerinnen und Musiker insbesondere bei Reisen, beim Instrumentenkauf, bei musikalischen Fortbildungen oder bei anderen Events. So bezuschusste der Verein in beträchtlichem Umfang die Südafrikareise der Jugendkapelle 2010 sowie 2011 die sehr erfolgreichen Reisen des Städtischen Blasorchesters nach Riva und der Jugendkapelle nach Schladming.

Darüber hinaus bietet der Verein seinen Orchestermitgliedern finanzielle Unterstützung beim Instrumentenkauf mittels einer zinsfreien Vorfinanzierung

an, so dass hierdurch das Instrument bequem in Raten abbezahlt werden kann. Der Verein übernimmt zudem 50 % der Kosten für musikalische Fortbildungskurse des Kreisverbandes Göppingen und fördert auf gesonderten Antrag auch individuelle musikalische Weiterbildungen.

Mit der Mitgliedschaft im Förderverein ist außerdem eine „Wegeversicherung“ (Kfz-Versicherung als Fahrzeugvollversicherung mit Selbstbehalt) für alle aktiven Musiker beider Orchester verbunden.

Des Weiteren trägt der Verein die Gebühren für die angemieteten Tiefgaragenstellplätze, betreibt eine eigene Homepage, führt ein Orchesterarchiv und veranstaltet jedes Jahr vor der Sommerpause den traditionellen „Abschlussshock“ für beide Orchester, um hiermit allen Musikerinnen und Musikern auch außermusikalisch eine Möglichkeit zum besseren Kennenlernen und zum geselligen Beisammensein zu bieten.

Der Förderverein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Sponsorengeldern und Einzelspenden.

Die aktuelle Satzung ist auf unserer Homepage unter www.jugendkapelle-gp.de hinterlegt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie unsere Aktivitäten finanziell unterstützen oder unserem Förderverein beitreten? Wir würden uns sehr darüber freuen!

Kontaktadresse:

Verein der Freunde und Förderer der Jugendkapelle und des Städtischen Blasorchesters Göppingen e.V.
c/o Herr Thomas Mühlig,
Schlehenweg 25, 73098 Rechberghausen oder
per email via ‚Kontakt‘ auf unserer o.g. Homepage.



UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Wir bedanken uns herzlich bei allen Partnern, Freunden und Förderern für die finanzielle Unterstützung in den vergangenen Jahren sowie bei all jenen, die uns in ehrenamtlicher Funktion die Treue gehalten haben und die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen.

WACKLER
Spedition & Logistik

 **Kreissparkasse
Göppingen**


Mercedes-Benz

Kompetenz mit Stern
BURGERSCHLOZ
AUTOMOBILE
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service


Göppinger
und mehr


WGG




Blasmusikverband
Baden-Württemberg e.V.

**männer
mode
metzmeier**
Man kommt fast nie!


**STÄDTISCHES
BLÄSORCHESTER
GÖPPINGEN**

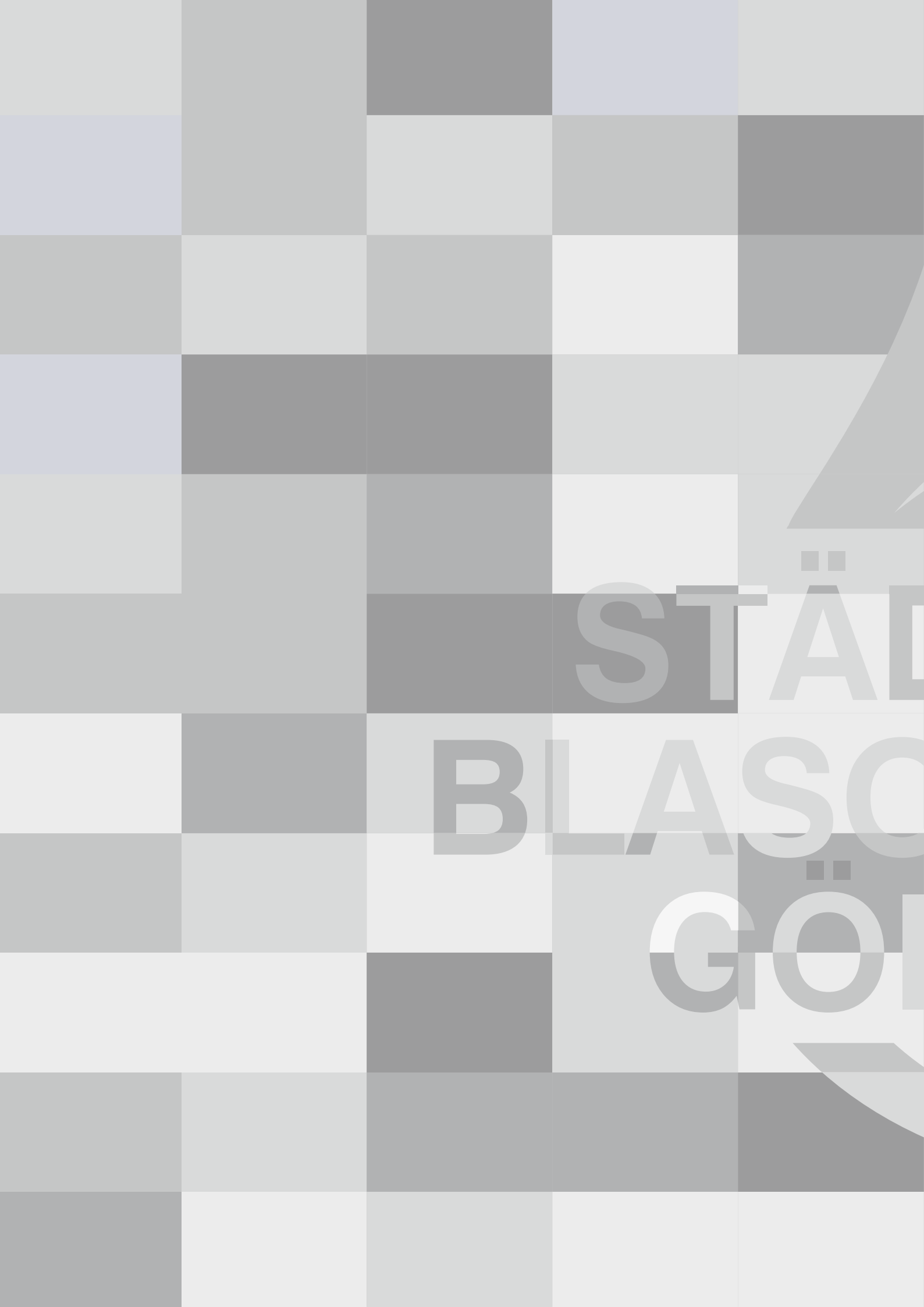
Kontaktadresse:

Städtisches Bläserorchester Göppingen
c/o Städtische Jugendmusikschule
Haus Illig, Friedrich-Ebert-Straße 2
D-73033 Göppingen

Tel: 07161 / 650 850 oder 851
Fax: 07161 / 650 855
E-Mail: jms@goeppingen.de
Internet: www.stbo.goeppingen.de

Partner / Sponsoren

Kontakt



STÄD
BLASO
GÖL